

Referierende II



Tobias Meilicke

hat Politikwissenschaft, Islamwissenschaft und Soziologie studiert. Zwischen 2015 und 2020 baute er die Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös begründeten Extremismus in Schleswig-Holstein PROvention auf und leitete diese. Heute arbeitet er für veritas – eine Beratungsstelle für Betroffene von Verschwörungserzählungen.



Moderation

Maria-Luisa Waßmann,

Politikwissenschaftlerin, Hochschuldozentin für Politikwissenschaft / Staats- und Verfassungsrecht und Studienleiterin am Fachbereich Polizei (§ 12 PolLaufVO M-V) an der FHÖVPR M-V.

Teilnahme

Anmeldung

Um eine Anmeldung **online** oder per E-Mail an Frau Millich (d.millich@fh-guestrow.de) **bis zum 06.08.2022** wird gebeten. Eine **Teilnahmegebühr** wird für diese Tagung **nicht erhoben**.

Tagungsort

Die Veranstaltung findet im Festsaal der Fachhochschule (Lehrgebäude 4, Raum 271) statt.

Bitte beachten Sie:

Von Veranstaltungen in unserem Hause werden Fotoaufnahmen gefertigt, die zum Zwecke der Veröffentlichung im Internet, im Intranet und in Print-Medien genutzt werden. Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen erklären sich die Gäste mit dieser Nutzung einverstanden. Sollten Sie nicht fotografiert werden wollen, weisen Sie bitte vor Beginn der Veranstaltung darauf hin. Ihnen wird dann gerne ein entsprechender Platz zugewiesen.

Ansprechpartnerinnen

Dr. Cathrin Chevalier

03843 283-330

c.chevalier@fh-guestrow.de

Maria-Luisa Waßmann

03843 283-317

m.wassmann@fh-guestrow.de

Dr. Anne Melzer

03843 283-325

a.melzer@fh-guestrow.de

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege
Goldberger Straße 12-13
18273 Güstrow
Telefon: 03843 283-0
Fax: 03843 283-900
E-Mail: poststelle@fh-guestrow.de
Internet: www.fh-guestrow.de

Mecklenburg
Vorpommern

Fachtag: Radikal 4

Verschwörungsideologien als Motor
von Radikalisierungsprozessen und
Bildung als Gegenmaßnahme

Tagung am 17. August 2022

fho:pr
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei
und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Zielgruppen

Zivilgesellschaftliche Akteure, die sich mit dem Thema Radikalisierung beruflich beschäftigen, und Mitarbeitende aus Verwaltung, Schulen, Polizei, Wissenschaft oder Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, Akteure im Demokratiemanagement sowie Partner der FHÖVPR M-V

Charakter der Veranstaltung

Die letzten drei Fachtage zum Thema Radikalisierung haben gezeigt, wie komplex das Phänomen ist und dementsprechend auch Gegenmaßnahmen greifen müssen, um den immer neuen Rekrutierungsstrategien verschiedenster radikaler Gruppen entgegenzuwirken.

Insbesondere aufgrund der aktuellen politischen Lage haben sich Verschwörungstheorien und Fake News als Motor von Radikalisierungsprozessen herausgestellt. Diese besser zu verstehen und zu enttarnen, könnte ein wichtiger Ansatzpunkt der Deradikalisierung sein. Als Gegenkräfte bzw. Präventionsansätze fungieren demnach sowohl politische Bildung in der breiten Bevölkerung als auch die Weiterbildung und Qualifizierung der entsprechenden Fachkräfte.

Diesen Ansatz verfolgt auch der bereits zum vierten Mal stattfindende interdisziplinäre Fachtage: Radikal. Inhaltlich wird er thematisch breit aufgestellt, um aus verschiedenen Fachdisziplinen am Vormittag Impulse zu generieren, die am Nachmittag in den interaktiven Workshops weiter vertieft werden können.

Hinweis:

Die Veranstaltung ist vom Institut für Qualitätsentwicklung M-V als Lehrkräftefortbildung nach § 16 Lehrerbildungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern anerkannt.

Tagungsorganisation

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Programm

- 9.00 Uhr Begrüßung**
Hochschulleitung der FHÖVPR M-V
- 9.15 Uhr Verschwörungstheorien und Fake Facts (digitale Übertragung)**
Andre Wolf
- 10.15 Uhr Politische Bildung als Prävention von Radikalisierungsphänomenen?**
Dr. Gudrun Heinrich
- 11.15 Uhr Kaffeepause**
- 11.30 Uhr Das Konzept der Dynamischen Sicherheit im Schweizerischen Justizvollzug**
Eliane Zimmermann
- 12.30 Uhr Mittagspause**
- 13.30 Uhr Workshops**
- **Studentische Forschung**
Nico Gerecke: „Corona-Verschwörungstheorien in den sozialen Medien“; Elisabeth Hänsel: „Die Theorie der Schweigespirale“; Anne Schwartz: „Die Auswirkungen des zweiten NPD-Verbotsverfahrens (2017) auf Mecklenburg-Vorpommern“
 - **Wie umgehen mit Verschwörungsgläubigen? - Handlungskompetenzen erlangen zwischen Beziehungsaufbau und Grenzsetzung.**
Tobias Meilicke
 - **Vom Glauben zur Verschwörungserzählung oder Verschwörungserzählungen als Radikalisierungsbeschleuniger?**
Fachstelle Bidaya
 - **Irritationen schaffen. Handlungsoptionen in der Arbeit mit extrem rechts orientierten Menschen.**
JUMP
 - Präradex: **Beratungsansätze im Kontext Radikalisierungsprävention**
- 15.00 Uhr Fazit und Abschluss**

Referierende I



Andre Wolf

ist Experte bei mimikama (Faktenprüforganisation und Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch) und ZDDK („Zuerst denken - dann Klicken“). Nach dem Theologiestudium und einigen Jahren Berufserfahrung als Verantwortlicher für Medien und Kommunikation ist Wolfs Fachgebiet die Analyse von Internetinhalten, speziell der Sozialen Medien.



Dr. Gudrun Heinrich

hat politische Wissenschaft, Geschichte und Erziehungswissenschaften in Heidelberg und Hamburg studiert. Die Diplompolitologin promovierte 2001 zum Thema „Zwischen Konkurrenz und Kooperation. Fallstudien zur Rolle des kleinen Koalitionspartners in Regierungsbündnissen der Bundesländer“. Von 2002 bis 2008 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften der Universität Rostock, wo sie seit 2008 die Arbeitsstelle Politische Bildung leitet.



Eliane Zimmermann

nach ihrem Studium an der Universität Bern arbeitete sie zunächst als Sekundarlehrerin, bevor sie in den Generalstab des Departments für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport wechselte und sich als Betriebsökonomin weiterqualifizierte. 2003 wechselte sie zur JVA Hindelbank und arbeitet seit 2011 als Leiterin der Weiterbildung im Schweizerischen Kompetenzzentrum für den Justizvollzug SKJV.